Gen Korresposs

der Bles über erner Jura la fbau-Gefellschaft remengen unter

der Baumwollsgeit auf 5 Topt

er an eine hobe losibureau wähdibeamte murbe gesondt. Beim bieser und der

er von Sonntag beimfuchte, ner-in Dampfer und weise ober gang Leichen mit anan. In Cleve-

defilonellen Teil deinr. Bucht, für rich. Motaiionse der in Biebrich.

Zante mit ben een Schlummerbas ba beiften fchidlich feit, ein , spesiell wo co merben. 1921 fie noch jo ttem es insbefonbers. Monate himaus und gut ift ea-Dance-Straße 3, ermöglicht, alle

ände, sowie In-nzahlung anzweisen.

staloge sollfom-



arantier dieser Bahrenfeld

tt und Umband THANDS SAIDENAN

orliern lle hergestellt "nicht filzend. n Schweißfuß itäten esse

eit

sa von Besspappeber ernbrennbois 15-20 cm lana Nf. ab Seption 4310

femacher. John I. Tounus. rfaufen lovember. 6 Weier lang bfringe, Harfe a. 100 Renner Jeniner 23 Bis. nete aut 3 dabre der, Steinfaut.

ber, Schube. " w. tauft Biresbaben. Leleubon 4678ohnung

duniar inia in al-Greebisten.

DIGH Amilden Rafferritem-Mabel and Cotel Statisting

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monntlich 40 Dig. einfcht. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Beftellgeld, auch bei Polibejug.

Ericeint 4 mal modentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibejug nur 3 maliges Ericheinen, Die Greitogs-Rummer mirb ber Samstag-Rummer beigelegt.) Rebaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorfchick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der fofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für die 6 gelpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig., Rektamezelle 25 Pfg.

M 179.

Samstag, ben 15. November 1913.

7. Jahrgang

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Befonntmodjung.

Die Berfteigerung der Weiden am Acrobach, im Wertitten und nut ber Schmolau, findet nachsten Montag, ben 17. November L. 35., permiffage 11 libr. im Rathaufe frait. Sochheim a. M., ben 13. Rosember 1913.

Der Moglitret. Mrgbucher.

Die Polizei-Bermaltungen sowie die Herren Bürgermeister bes Kreises made ich bezüglich der Feier den am 19. d. Mits. statt-lindenden Buh- und Bettages, meldem durch das Geseh vom 12. März 1893 (Bel.-G. S. 29) die Geltung eines allgemeinen Heier-tages beigeigst morden ist, somse megen der enangelischen Toten-feier am 23. d. Mits. auf die Borschriften der Regierungs-Polizei-Berordnung vom 12. März 1913 (Mintsblatt G. 115) ausmerflam. Rach dem § 12 dieser Berordnung dürsen weber an den Nordben-dem bleier Tage noch an den Tagen ielbit öffemilige oder private Langmufiten, Balle ober abniche Luftbarteiten veranstaltet wer-ben, om Buftinge nufierbem noch theatralische Borfiellungen, Schauftellungen und sanftige örzenliche Luftbarteiten mit Ausnahme ber Mufführung ernfter Mufitftilde (Oratorien) zc. nicht

Biesbaben, ben 10. Rovember 1913.

T. Mr. L. 6279.

Bird veröffentlicht.

Dochheim a. M., ben 14. Rovember 1913. Der Bergermeifter. 21 rabader.

Der Königliche Banbrat.

non heimburg.

Berfammlungen im 13. landwirficaftlichen Begirliverein. 3m 13. landen. Begirtsverein finden an nachstebenben Orten lind Zerminen Berfammlungen mit Bortragen fatt.

Am Sonntog, den 16. November d. Is., nodmittags 3 Uhr, in Commenderg im Gafthouse "jur Deutschen Eiche".

Tagesorbnung:

1. Gefchäftliche Mittellungen. 2. Bortrag über: "Die Unmenbung ber fünfelichen Dungemittel unter Berudiichtigung ber Connenberger Bobenarbeiten." Bortragenber: Mintericulbirefter Dochraftel Beesbaben.

Belprechung über bas Tubertufofe-Tilgungsverfahren.

Um Samstog, ben 22. November d. In., abends 8 Uhr, in Bierftadt im Gafthaufe "gur Rofe"

Ingesorbnung:

1. Bortrag über: "Bichtige Grundfage und neuere Erfahrungen auf bem Gebiete ber Frutterung." Bortragenber: Minterfculbireftor hodyrattel-Tylesbaben

2. Welche Objeforten foll ber Bandmirt anpflangen begm. ver-Bertragenber: Rreisobit- und Beinbauinfpetter Bidel-Birgboben.

3. Beiprechung über bie Befampjung ber Gelbmaufe. 4. Berichiebenes.

Die Bereinsmitglieder, alle Bandwirte und Obsiguichter, insbesonder auch die Landwirtsfrauen und Tochter werben zu biefen Berfammlungen freundlichft eingelaben und um gablreiche Beteiligung erfucht

Biebrich, ben 11. November 1913.

Der Aberfigende bes 13. fandm. Begirksvereins, geg.: Bollmer.

Wird peröffentlicht. Die herren Bürgermeister ber Bortragogemeinben und ber biefen nabe gelegenen Orie erfuche ich, Borftebenden jur allge-meinen Renntnis zu bringen und auf einen zahlreichen Befuch ber Berfammtung nach Möglichteit hinzuwirten.

Wirsboben, ben 12. Revember 1913

Der Römigliche Banbrat. Don Belmburg:

3. Rr. II. 8167.

Wirb verdifmifficht. Sochheim a. M., ben 14. Ravember 1913.

Der Bürgermoßer. Ergbacher.

# Nichtamtlicher Ceil.

### Tages=Rundican.

ftoffel. Der Knifer hat um Freitag nach Milhetmahobe bie Melbung gelangen lasten, daß er mit Rüftscht auf das recht un allnitige Metter und wegen anderer Retleduspositionen ben angelagten Besuch der Kniferin auf Schlof Wilhelmshohe habe aufladen nuffen. Die Natierin werd nan ihren bis Ende des Montes deren der Derbitunkenthalt in Wilhelmshohe abtürgen. Die Mertelie der auf Mergie abend felingiset worden. Die Kallesie Abreife ift auf Dienstag abend fesigesest worden. Die Reiferin wird fich von Schloft Withelmshade aus nach Votadam und von bert zufammen mit dem Rufer nach Brannschmeig zum Befuch des

Cifenbahnunfall des Königs von Sachien. König Friedrich Rugust von Sachien, der sin Freitag als eriter von allen deutschen Bundesfürsen dem König Ludwig III. von Bavern in München den offiziellen Stantzbeluch abkattete, datte auf leiner Keife einen leichen Eifenbahnunfall. König Friedrich Ausgult war ichen trib in München eingetenzen, um vor der Stantsvifite seinem Pruder, Bergen Sergogsphares begeben.

dem Prinzen Mog von Sachien, dem befannten Geistlichen, einem Besuch in Partentirchen zu mochen, wo der Prinz zur Aur weitt. Aurz vor dem Bahnhof entgleifte der Hofzug, der auf ein wenig benanntes Gleis gebracht werden follte, indem die Lofomatine mis ben Schienen iprang und ber nachfolgende Bepadwagen um mis den Schieren prang tind der einzigenerde Gestallungen fein weiterer Schaben. Der Adnig entlitig feinem Solonwagen und ging zu Joh die wenigen Schritte die zum Bahnhof, wo er vom Prinzen Mar aufs herzlichtte begrüßt wurde. Rachmittags fand bann die Stanisutste im Minchener Residenzichtof fintt.

### Der Frieden von Ufhen.

Konstantinopel. Beniscos ließ numens des griechi-ichen Ministerrato dem deutschen Botschafter in Konstantinopel seinen Dant für deffen warme Unterstützung beim Justande-tommen des griechischstürfischen Friedens übermitteln.

### ficine Mitteliungen.

Berlin. Die Melbungen verschiebener Blatter, das Aron-prinzenpaar im Binter in Regopten Aufenthalt nehmen und von Kairo aus Ausslüge machen werbe, wird an zufländiger Stelle als unrichtig bezeichnet.

Jaliche Börjengerüchte. Der jrangbiliche Ministerrat beichloß eine Untersuchtung über die Urheberichget der an der Pariser Borfe verbreiteten Gerüchte über eine in den deutsch-frangsfilchen Bestehungen eingetretene Spunnung einzuleiten. — Der "Ratinbiliat bingu: Wie können dags beinerten, daß nicht nur feine Mitzellen Wer wieden Rentreich und Deutschland verständnisse koloniater Art zwischen Frankreich und Deutschland vorgekommen sind, sondern daß die beiden Regierungen gewisse Einzelheiten über belikate Fragen geregelt daden und daß sie über koloniale Angelegenheiten in betriedigender Weise weiter ver-

# Nachrichten aus hocheim u. Umgebung.

Durch dan ichnelle Steigen ben Bafferftanben bat die Schiff-jahrt auch im kanalifierten Main gewonnen. Bei ber biefigen Schleufe ilt die gulaffige Fabrtiefe leit gestern von 1,86 auf 2,30 m gestiegen. — herr Strombamvart Margraf wurde von bier main-aufwärts verlegt und ist gestern nach Frankfurt verzogen. Mit demfelben scheidet ein in allen Kreisen beliebter und geachteter Be-

"Fustball port. Um morgigen Sonntag 2% Ubr treifen fich auf bem Sportplage am Welber die 1. Mannichaften von "Nbeingold"-Schierstein und "Hochbeimer Sportverein 1909". Das Spiel, welches für die Erringung der C-Meisterschaft von großer Bedeutung ist, dürste sehr ipaunend werden jumal hochheim in 3. 31. fractfter Aufffellung antritt.

" Borgeftern abend fant in ber Mula ber boberen Dabchenfoule ju Biesbaben eine Berfammlung fiatt, Die bem Bogel-ich un gewibmet mar. Diefelbe mar burch ben Tierfchuftverein veranlaßt, ber auch burch feinen 2. Borfigenben, herrn Profesior Dr. Lewin, bie Berfimmelten berglich begrufte und bie Rotmenbigfeit eines ollgemeinen Bogelichunes beionte. Derr Aufgariner Truuffen, Bertrouengmann ber Stadt Wilesbaden für Bogelichun. pab barauf einen Ueberhlief über die gesamte Bogelichustenegung in gang Deutschland und bestehntete besonders den großen Echaden, der durch Abschießen, durch Jangen mit Leimersten, Pangeisen u. dergt. under der Bogelineit angerichtet wird. Reduct erfahterte dann die vordiblichen Einrichtungen für Bogelichus, die bereits ichen wiese Jahre in Bayern und besten getroffen seine und habt von der Jahre in Bayern und besten getroffen seine und habt von der Jahre in Bayern und besten getroffen seine und besten getroffen seinen und besten getroffen seine und bestellt getroffen seine getro und hofft von der Reseinrichtung der Bertrauenomanner feitens bes Regierungs-Profibenten eine wesenliche Forderung. Aus-libriat besprach berr Transsen auch den Rassenmard ber Reiber und Barabieroogei und richtele besonders an die Damen die bergliche Bitte, teine Bogelbalge mehr auf ben Sitten gu tragen, um baburch bem Mogelmorb entgegenzuftenern. Durch bas Entgegen-tommen ber Stubt fei im Rabengrund bereits ein mehrere Morgen großes Gefante gur Errichtung einer Bogeifreifiatte gur Berfügung gestellt und burch Aufbangen von eima 200 Rifthobien ber Unfang us einem planmahigen Schutz gemacht morben. Die fich an ben Bortrag aufchlieftenben Bichtbilber geigten bie Rordfriefiichen Infeln mit ihrer Bogelwelt und gaben einen berrieben Eindlich in bas Leben ber Ruftenvögel, für die verschiedene Frenkatten feitens des Bogelichundundes errichtet worden find. Reicher Beifoll inhate ben Rebner für feine intereffanten Musführungen.

" Berhalten bei Ungludsfällen burd eleftriichen Strom. Burch einen minifteriellen Erfaft merben bie Bergie erneut barauf aufmertfam gemacht, bag bei Berungilidung durch elettrifchen Stram die fünftliche Atmung forgfaltig und mindering Getriffen Seren die inklauge alleicht merben mich. Auch den seinermehrorganisationen soll eine entsprechende Wierlung zugeben. Der Erlaß ist darch das Ergebnis der Berichterstattung der Regierungsprässdenten und Oberprössenten auf eine ichen im Dezember vorigen Jahres ergungene Umstoge verantasst worden. Unglicks-jalle mit tidlichem Ausgang baben fich miederholt ereignet, jedoch salle mit toblichem Ausgang haben ich mebernott ereignet, poder mit in fall allen Berichten ausdrücklich darauf bingewiesen, das in folden Jällen die Wiederbeiebungsverinche entweder wegen zu fiarter Aerbeitunungen oder Verfodlung zweilos erichienen, oder das die Wiederbeiebungsverinche trou zweil die die die vorden gemielbei, dei denen die Wiederbeiebungsverluche eriolgen gedieden waren. Aur einzelne Jölle werden gemielbei, dei denen die Wiederbeiebungsverluche eriolgreich waren, während in mehr als 25 Jällen der Erfolg trou Lunge gettun factmabrend in mehr als In izallen der Erfolg troit lange geing fortgesehrer Wiederbeledungsversuche ausbilet. Angen über vorzeitiges Abbrechen der Miederbeledungsversuche murden nur
wenige saut. So mied aus einzelnen Regierungsbezirten berichtet,
daß bie zugezogenen Kerzte die Miederbeledungsversuche unterlatien oder obgebrochen hatten, weil ile fich teinen Grintg dason
versprochen, und daß sie sich deshald lediglich mit der Foststellung bes Todes begnilgten.

no. Der frubere finbrifte Gelberbeber Beutner vom Bafferwert hat fich in feiner Wohnung ericholien. Der Monn fand 33 Jahre in städtischen Diensten und murde im Jahre 1940 megen einer, feine Arbeitstädtigfeit ftarf beeinträchtigenden Gerzschwache penstoniert. — Gestern abend gegen 6 Uhr geriet aus dem Hofe

bes haufes Ellenbogengaffe 4 ein großer bort lagernber Borrat an Holywolle und Riffen ufm, in Brand. Der Fleuerwehr gelang es, bas Fleuer zu erstiden, bevor an ben Rachbargebäuben Schaben angerichtet wurde.

fo. Die Landmirtschaftskammer für den Reg. Bez. Wiesbaden bat im Berein wit dem 7. landen. Bezirksverein in Limburg auf Hofgus Schnepfentbal bei Hadamar einen Muster-Schweinsezushthof errichtet, um bie Mufgucht und Hallung ber Schweine im Begirt ju

holheim i. T. Eine hier weitende fremde Fron fuchte fich an ber Wiefenmühle zu vergiften und bann im Sache zu erfrönten. Obwohl fie sojoet aus dem Waffer gezogen und bem Franklurter Krantenhause zugesührt murbe, ift fie ihren Serlezungen jest er-

Bob hemburg. Die hiefige Gasanhalt weift für das Letzte Betriedsjahr, über das ein Bericht des Jinangausschuffes Auf-lchlug gibt, 44 673 Mart und das Wasserert 96 006 Mart Rein-gewinn auf. Richt die gleiche günzige Untwicklung dat der Schlachthof zu verzeichnen, der ohne Ueberichus abschließt, da die Schlachthof zu verzeichen, der ohne Ueberichus abschließt, da die Schlachtungen - angeblich wegen ber boben Biebpreife - mefentlich gurudgegangen find.

Rhmannshaufen. Eine am 13. Juil d. I. von der Orispolizei-behörde Uhmannshaufen herausgegebene Polizeiverordnung, die das Batreten der im Eigentum der Gemeinde siehenden und der Roln-Diffelborier Domplichiffichrisgefellichaft jur Berfügung geftellten Canbebriide nur gegen Bojung eines Subricheins won ber Gefellichaft geftottet, mar vom Rinbesheimer Schöffengericht in einer Sache gegen ben hotelbiener ber "Krone", Alwin Brudner, der ben Steg stets bei Ankunft eines Schisses betreten und den Reisen-den das Gepäd abgewommen, infolern als rechtsungilig ertiärt morden, als sie das Betreten von der Bosung einer Kante abhängig macht. Unders die Straffammer Wiesdaden. Sie erkannte gegen Brüdner, indem sie die Rechtsgiltigkeit der fraglichen Befrimmung enerfannte, auf 12 Mart Gelbitrafe.

Limburg, Gelegentlich bes Empjanges bes Bifchofe Dr. Rilian Limburg. Gelegentlich der Emplanges des Bildels Dr. Abland burch den Antier im Reuen Balats in Potsdam unierhielt fich Se. Majekat kange mit dem Herrn Bildes über Limburg und die Schönheiten des Maflaver Landes, das der Kolfer jo gut wie mentge Bandkriede des deutschen Laterlandes keint und begeistert preit. Ben Limburg selbst sprach der Kolfer mit den freundlichkem Worten und namentlich von seiner Wertschäufung des Limburger Demes und seinen neichen und dereichen Domischäpen. Beim Ablated rief der Antier dem Bildes ein: "Auf ein Wiederschen in Limburg und Limburg" 34.

### Bileriel aus der Umgegend.

Main. Der in einer hiefigen Kolonialwarengrofibendiung seit fünfzehn Jahren tätige 55 Jahre alle Theodor Bod mollte einen von den aufgeliepeiten Mehliaden berunterholen, glitt aber nur dem zwei Zentner ichweren Sad aus und fiel zu Boden. Dabei schlug ihm der Sad das Genief ab. Einige Stunden später finrb Rach im Rechnsteitet. Bod im Rodynsipital.

Maing. In ber leiten Sigung ber Strafenbahnbeputation wurde mitgeteitt, daß die Ginnahmen ber elettrifeben Strafenbahn im fehten Rechnungsjahr 73.000 Marf fiber ben Beranichtag erbrachten, b. h. 1 131 398 Mart. Der Erneuerungsfonds beiragt jest, alfo nach erft gehn Jahren, 678 000 Mart.

hanau. In Windeden ist der sieden Jahre alle Sohn den Inwermanns Schweinberger von der Middobrüde in die Niddo nestürzt und ertrunken. — In Oberbroselden dei Hanau geriet der Dreichmoschinenbesiger Jinkernagel aus Mitenstadt mit dem rechten Gus in das Gertragel Bein unterhalb bes Anies abgeriffen.

# Der Sturg-Flieger Pegoud in Frantfurt.

Frantfurt a. M., 14. Rovember. Seute nachmittag führte Frankfurte Amntbahn ber fronzöniche Flieger Pegond leine Sturzfüge vot. Zu der Berandaltung baiten sie eingefunden Sturzfüge vot. Zu der Berandaltung baiten sich eingefunden der Größberzog und die Größberzogin von Heine, Prinz und Prinzessen, Pri tum eingefunden. Kurz vor S Uhr tieg Pegpud unter den Zurufen bes Judiftums mit furzem Anfaut. In einer Höhr von etma 300 Meter legte er den Appearat auf die Seite und beschrieb mehrere Schwenfungen, um dann ferzengerade in die Idde au ferigen. Ihogisch legte er fich mieder auf die Seite, ihog narm über und drechte fich in einem feistlichen Anders beraut, die an bie anders der drehte fich in einem feitlichen Bogen berum, bio er die gewöhnliche Boge jurudgewann, um nun eine Weile rubig durch die Luft zu gleben und langfam zu freigen. In beträchtlicher Hühe ftürzte er fich mit einer halben Schwentung berum, fleg aber fotort mieber. indem er feinen Apparat jaft fenkrecht in die Dobe fcraubie. Hierauf beschrieb Pegond einen weiten Bogen über dem Standort der Publikuns, ichlug plötsich eine Bolte und gewonn raich sein Reld garrief, drehte fich völlig derum und flog unter ledhattem Hande flatigen des Budditums, das alle seine Evolutionen mit Jurufen begleitete, auf dem Küden, im sich weider aufgarichten und dem anboltend auf. und abwarts, bin- und bergugieben und gident unbaltend auf und gemarts, bin und herzugeben und jateft mieder in den rudigen Stand überzugeben und langiam abernang für fleigen. Blagtich: ein Aufschrei der Zuschauer, Begond ichob jentracht berum, fing mit nach oben gerichteten Rabern, wander sich seitlich und veränderte die Loge jortwehrend nach allen Richtungen, die er wieder in feiten Alug in die kiche ging. Er über, ichlug fich wieder, machte viselichnelle Bendungen und ichtig einen ichtig fich werder, nichte vereichtelle Besteutigkt nich inzeit gefiellt noch fich der formangen finder burch die Leit, warf das Fluggeng him und her, beichteb zuleht in geringer Höhe einen weisen Bogen fiber das Geld, der ihn zu feinem Landungspion führte, schwecke einem Aupenbild über dem Boden und lieh sich unter Sochrasen des Publikums leicht und elegant nieder. Dem Filieger wurden Landungspilichen fichtung dem dem bestellten und französischen Fahren überreicht Der Greibterzog fproch ihm feine Anertennung aus, ebenso Prinz Heinrich von Preuhen, welcher mehrere photographische Auf-nahmen von dem Flieger und feinem Personal machte. Donn fuhr

er im Automobil bie Reiben bes Bubtifums entlang, welches ibn und Degoud mit lebhaften Burpfen begrüfte. Die Bluge hatten etwa 40 Minigten gebauert.

Das Weiter war schiecht. Pegaud flog tropbent. Doch nobm er und deingenden Bunfch des Eringen Heinrich von Breuhen und des Erufherwags ein hellen von einem zweiten Fing Abstrach und bas Publifum, bas to viel geleben batte, mar bamit einner-tianben. Breilich mar ber Jugug bes Bublifums nicht fe fiare, wie man erwartet batte, aber es maren lemmenbin ftattfliche Maffen, bie auf ber Remnbabn und ihrer Umgebong gufammenftromten. Die meiften tröfteten fich mobi nuf ben Comning, an bem bas Better aller Boramficht nach beffer fein wird.

Bring heinrich, betauntlich fetbit Tochniamn, ber in Durmftabt jein Pilotenegamen abgelegt bat, war ichen trüh braugen und unterhielt fich lange mit bem frangofichen Flugfunftler. Er wag von bem Welchauten "gerabegu begeiftert" und beglüchunichte Begaub lebhait. Major Siegert von ber Luftichifferabteilung, ber gogenwörtig per Ubnahme von Eilerichen Fluggeugen in Frank-jurt weilt, war mit feinen Fliegeroffizieren am Plag. Er mar pon bem Schaufptet, bas fich ibm in ben Luften bat, überrafcht. Euler, ber treifliche Bilet und Stugzengerbauer, erfunnte freudig bie ge-maltigen Beiftungen Pegunde un und erflatte feinen "Gern fur erlofden". Und alle, Die eine halbe Stimbe mil emporgeredtem Sysio baftunden und die Riefenlibelle am tranenden Wolfenhimmel babinichmeben faben, guerft mit flaumenber Rengier, bann mit banger Erwartung und flopfenbem Bergen, enblich von ichwerer lingit befreit, werden ficherisch Begoud eine allereifte Rote guertennen. Die Bolisei, bie mobi mit einem großeren Andrang gerechnet baben muchte, hatte umfangreiche Borfehrungen getroffen. Sogne Mannichalten bes St. Inhanterie Regiments hatte man aufgeboten. Die rubigen Unardnungen ber Beamten trugen viel bage bei, baf Unmarich und Anjahrt; ebenfo wie die Rudbefärfterung ber Moffen nach Schluft ber Benanftaltung fich in Rube und Orbining abmidelten.

Baungifte femmen bei einem flugfportlichen Schaufpiel leicht auf ihre Ariten; es ift ja babei glenflich gleichgiftig, ob man bein Startplag einige himbert Meter naber ober entfernter ift. So gab's benn jehon balb nach 3 Uhr tings um die Renabahn, wamentlich am Ortsrand von Rieberrad und an ber Rembahnftrage ein Dichtes Spalter von Jufchausern. In Nieberrob waren faulliche Dacher und Genster beseiht; auf der Strafe hatten einige findige Unternehmer aus Leitern, Stuhlen und Brettern Tribanen im-provisiert, beren luftige Wage ratch im Preife ftiegen. Die Remibabnvermaltung hatte bie Linten in ber Umgannung mit Tuchern verbaugen faffen. Aber mas tal's? Den Musblid nach eben tonnte man ja ichiteglich burch teinerfei Scheuflappen binbern. Und als gur ber Wind ben fuhmen Alleger nach ber Forithausftraße zu ab-trieb, ba mar bes Jubein tein Ende, daß man bas Schaufpiel nun loger und beherr gefeben babe, ala bis Reunplagbehater.

Buf bem britten Plog befanden lich eine mujend Berjaven, bornater viele Angehörige der jagenannten besteren Stände, die lich jagten, daß sie für 1 Mart genan das gleiche, mie für 20 Mart eben. Und sie idzichten sich nicht. Gerade vom denten Wah aus, über dem direkt sich die meiten Dinge vollzogen, mer ausgezeichnet zu leben, mie Tegnud sielt im die diebe flieg. Ich feltwarts legte, out bem Rieden flog und bie "Tobesfrürge" ausjuhrte. Und bier

mar ber Beifall am fidriften.

Dan leichte Zeitgeruft, in bem ber Bleriotupparat fieht, ift ban erfte Biel aller Reugierigen, Die bafür egtra beel Mart apfern, und auch ber fürftlichen Gafte, benen gu lieb bie Freitage-Beranftaltung in erfter Einie arrangert murbe. Ingmifchen bontieren gwei Riefen in blauen Ritteln, unbefümmert um ben vornehmen Befuch, an bem fempligierten und boch jo einfachen Apparat herum. Der blinenbe Rotationsmotor wird noch blanter gerieben, jede Stange, jeber Ragel gepruft, jeber Dratt nachgefeben und immer noch einmal ber Motor behorcht, befühlt, gebit. Denn Borficht ift nicht nur bie Mintter ber Weisheit, fonbern nuch bes gludhaften Wag-

Enblich ift man is weit! Wahrend Die fürftlichen Gafte bie Chrenloge aufluchen, wagt fich Begaud in feinem ichonen weißen Sweater und feinen Bedergamuschen auf ben fehilipfrigen und aufgeweichten Boben ber Reunbohn, um ben geeignetiten Startplan gu judem. Er licht sein Toschentuch flustern, um Windelchtung und Minbführte feitzustellen und trift noch kangem Suchen seine Bahl. Es ist inzwischen "id libr geworden, und die Inhi ber Iwichauer bat fich fo weit verenehet, daß man nicht wehr bos Gefühl bat, allein auf spätherbilicher Flur zu lieben. Der Apparat verticht bas ichülzende Zelt. Das Weiter fpielt offenbar teine Rolle mehr in ben Berechnungen unferer Flugmeifter. Rurg nach 3 Uhr find die leiten Barbereitungen beenbet, und der Flug fann be-

Rachbem alles gildfich vorüber ift, war Bring Heinrich ber erfe. ber fich bem filieger gildfwünscheind nächerte. Dasn tam ein herr mit Blumen und Kröngen. Dagu rief die Menge hurra und der filhotograph brücke auf den Gummiball, um die historische und der Thotograph drucke auf den Gummadal, im die hindriche Schen Green betracht das der der Andrew Geben Green beiten Geben Green beiten Green beiten Green Gree

funben fich über bie gewöhnliche Belt emporgeichmungen halte, Mebte bas Muto am Boben und bie Rober brebten fich eifrig, aber erfolglos im Areis. Ein paar fedftige Manner mußten nachhellen und füchtig ichieben, bis es gelong, des Gelährte flott zu wochen. Wenn mon fich noch einnes vergegenwärtigt, in welch hervore-ragendem Stil Pepaud seine Fillge vorführte, is much mon sie bet biefer Weiteringe als eine Geongleistung betrochten.

Um Banning werden, wie bepelts furz mitgezeilt murbe, auf allen hauptstreden nach und von Frontsurt Sonberguge nach Bedarf eingelegt. Das Rabere ift bei ben betreffenben Stationen au erfahren. Außerdem werben alle Joge entsprechend verführtt. Bon Maing führt 12.11. übr mitings ein Sonbergeg nach Forthaus im 112. ühr Son Biltababen geht 12.37 fibr ein Jug. ber im Raftel und biebit beit, an 1.27 übr kanptbehrhat. Es empfiehlt fich, von vornberein Rudfahrfarten zu wen.

Degoud über leine Jinge.

Begaub fpricht ein tabellofen Calenfrangblift. Er ift entgidt

von der Segegnung mit den hoben berrichalten.
Meine Augleitungen, jagte er, jollen teine Abrabaten-tunftilide lein. Die baben milienschaftlichen Zwed. Ihr Wert ift ber: jeder Anfaniker fall es milien, daß er nicht vertaren ist, wenn fein Apparat in eine anormale Lage fammt, wenn er umfippt ober bei einer Kurve "abruticht". Aus jeder Hage fann er fich retten, jo lange er in der Luft ist felbst wenn er auf dem Appf liehe, Riches mare mir lieber, ale menn möglichtt viele meiner Rollegen mit in biefen Bebungen folgten.

Bur Frage bes Motors meint begoud: "Gen Mator mit Bergaler ift wohl nicht fo brauchbar als ein Rotationsmuter. Us tame auf ben Berfuch an. Ce haben fa ichon einige verfucht, meine Saites nachgumachen, auch auf bem Deppelbeder, Gie find abge-fturgt. - Do bie Schuld bem Umftanbe jugnichreiben ift, bag es Doppeibeder maren? - Der ju tollfühne Berfuche? - Weiß nicht 3ch wenighens habe gung allmablich und mit größer Borficht. Menate hindurch, meinen Apparat fichtert, geprüft, habe mich gu den Sturgflügen erzogen. Ich fielle ben Motor ab, wenn ich eine Schleife moche und bet ber Rurue talfe ich ibn mieber laufen, um

Ueber ben Orientierungssinn beim Fliegen "auf bem Kopfe" ergabtte er auch einiges: "Eteich beim erften umgekehrten Fing in Spiralen vernachte ich mich ganz gut zu orientieren. Die Sache ift ja nur umgekehrt. Richt wahr? Kur muß man beim Fluge mit the bodystategen. bem Ropf nach unten niel mehr bas Steuer manonrieren, benn bann neigt ber Apparat bogn, fich auf den einen aber ben amberen Stügel aufguftühren.

Bas toften ble beiben Ilugiage?

Die eigentlichen Rifitotroger ber beiben Flugtoge find Finang-leute eines Beritner Konfortums, die bem Flieger — jo behouptet man — pro Iog 40 000 Mart begubien. Dien homorar erhölt die Begaud-Campany, und fie mieberum bat mit Bieriot, dem herrn und Meister des Miegers, zu verhandeln. Erfcheint diese Summe auch febr boch, feloft im Bergleich zu anderen Stablen, mo er meit meniger befam, fo muß man boch bebenten, bag ingwilden fich auch die Zugfraft biefer "Rummer" fast ins Ungemellene gesteigert hat, baf um biefen Diann fich faft jebe größere Stadt Deutschlanbe noch beiß bemirbt.

### Dermijchtes.

Dochtunffer-Melbungen.

Gerlin, 12. November. Seit amei Ingen fahrt die Mofet Cochwaller. Seit diefer Reit ift is Weser geinegen und überflutet die Ufer; die Schiffahrt matte eingeließt werden. In den Bergen des Schown aus ald es icht wieder zur ihm Abreit bernd Schwe. Die Berghade überklinen viellach die Ufer, ind durch auf den Beldern die Winnerfant lebt geinbeit is. Ort Oberroeit istellt andauernd, da ihm aus dem Alpengediet wiel Bosser augeinden wird. Ver Nechweit den Reiningem streden-weite ausgegreesen und überklinen das Koriand. Aus here die wied der "Beitrichen Reimung" geweldet, dah die Orelig micht mehr Habrdamm mier Bosser geselbet, dah die Ause micht mehr versehren können. perfebren fonnen.

Schlechte Musfichten für ben "1913er"!

Dem "Relchaangeiger" ichreibt man: Die Mussichten für die Weinernte haben sich sehr verichlechtert. In einem — wenn auch geringen — Teile der Obermesel, haben ichan die Frühlahrströße großen Schaden angerichtet; an der Mittelmosel, Saar und Ruwer entwickelte sich aber der Weinstod

Sengen? Co? - Heber Spiritus? In - aber - Spiritus-focher hatte man nicht, ber Gasberd machte bas überfluffig! Satt,

Es ging, freilich sehr langfam! Und bann Annas Ungeschich-lichfeit! "Sober batten, Anna! Mehr linfo!"

Mber Jungler Anna bochte nur an ihre "Jüngern" und nicht an den langen Canlehals, der auf dem Lisch besteilte und gegen den Apparat stieß. Ein Doppelichreit "Der Spiritus! Da brennt er auf dem Justoden! Kleiber fort — Sand her — ichnell! Gott-lad, es ilt aus! Das fannte eines werden!"— Tetenblech fant Fran Dobter auf den Kückenliuht, mührend Kung fart verduse die Anterdumpungspreiten und der Unglücke.

Anna ftart verbust bie Aufraumungsarbeiten auf ber Ungluds-

verjuche ich es nicht noch einmal! Steiten Ste ben Gosberd en,

Ob es aber mit bem Jas jeht, Fron Dottorn?" Es ging, und zehn Minneten ipdter log die Gans abgesengt und rein gebürstet auf dem Ruchenbeett.

Ihrer Mutter alfo ichon gefeben. Berfuchen Sie es benn, Anna!"
.B. beileibe nich, Fran Doftorn — mein Leben hab' id fone

fleene Reft, wo man all jo wat noch alleene machen muß! Mutter

fooste die Iinie immer dei Wertheim, und immer 'n Aumpen, der ichon aussenommen is. Aus det "Alexue" machen wir uns vilcht. Und überhaupt so 'ne ichmierige Arbeet, und wa man so leichte die Jalle zerquesichen kann, und denn is die junge Cans verdorden! Nes ist moch iswei nich, ist suickie mir!" "Euran, hochbeutsch! Sie willen, ich kann das Bertinssch nicht

"Benn id boch aber nen Berlin bin, Frau Doffern." "Da Gie aus Berlin find, haben Sie bach in ber Schule ichon

Rediftunde gehabt und muifen alfo miffen, wie man eine Gans

Die meine Jüte, die Kochtunden! Da loofen die Jänfe jum
Braten einem nich in den Bieg! Da wird doch man fo'n faklampiges
Zeug den Suppen jefacht — und kati's Butter gibt's Kindertalg
— oder mat Iraupe mit Bacfobit, wat teen anfandiger Menich
üderhaupt nich iht! Und de Jänfe ausnehmen? — Ree, det fann
ich nich, und det mach' ich nich — ichen miten die Jake!

Da — dan Telephent Ihr Bonn hatte nach Sprechtunde, da

mußte fie felbit bie Bestellungen ber Patienten entgegennehmen.

Beit muffen mir fie ausnehmen. Go mas haben Gie bei

"Aber boch icon nugefeben?" "Imo! Bei uns in Berlin, ba is bet nich mie bier in bet

Unna! Den tommen Sie boch nicht umwerfen!"

"Ja, Frau Dottorn, Die Fingern will ich mich coch nich ver-

"himmel, mas machen Sie, Anna! Gie merfen ja bie Da-

bas ging! Der Gnarbrennappavat! -

ichine um! Borfichtig!"

Urbeet nich jemocht."

Isiben!"

essantment?

nuch gang angeftrengte Belampfungsarbeilen nur gerings Erfolgs geitigten und die hoffmungen auf Die Weinernte mehr und mehr geritort wurden. Wan murb jejt mie noch auf einen Biertel. höchstens einen Drittel Gerbit technen tönnen bei jehr geringer

In Begirf Rubleng verzögerte fich ber Berfaut ber Rebenblite burch die ungunftige Mitterung bis weit in ben Joll himein. Rur in ben belleren Esgen ging für rufcher nordialten, Genmuten, Dibbing und Peronofpora fanden welte Berbreitung, in bah eifrige Belompfingemohnahmen ergriffen weeben mußten, bie burch anhaltenbes Regenmetter außerorbentlich erichmert murben. Durch muffenhaftes Muftreten bes, Smiermurms haben alebum fich Die Musfichten auf ben Berbft non Woche gu Woche verfchlechtert. fa bag meite Gebiete nar einer Difernte fieben.

Die Abr, fomte verichtebene Gemartingen bes Mittelebeine. mie ber mittleren und unteren Molet erfahren einen nabegu ganglichen Austall. Das endlich gegen Mitte August eingetretene fonnige Wetter hat den nach vorhandenen Trauben fehr genühr. Die Berbutniffe an ber Abr liegen fogar fo unganftig, bag in einer pon Mingern und Gemerbetreibenben ben Kreifes Ahrmeiler einberufenen und in Meuenahr abgehaltenen Berfammlung Wege gejucht murben, ftatt ben Wiennbauer ber Benöllerung neue Ermerbs-quellen zu erichtlieben. Beigioffen murbe, ber Mienngewerbe, be-fonbere bie Beimarbeit, mehr zu forbern.

### Beleidigungs-Prozen.

Berbin, 14. Movember. In ber hemigen Berhandfung in ber Unflage gegen bie Beraungeber ber "Deutichen Montags-geitung", Gieinthol und Raufmann Bilbe wegen Beleibigung bes Beveralintenbanten ber Renigfishen Schaufgliefe Geafen Sutfen-Soefeler erfidrte tenterer ju bem Untrag bes Oberftonisonmaits Chrycesinsti, bie Deffentlichfeit möhrend ber gangen Dauer ber Berhandlung auszuhtliehen, er bilte, biefem Antrage nicht frangu-geben, ba es in feinem und im allgemeinen Innereije liege, bag bie Deffentlichteit erlahre, mit melden nieberträchtigen Berleumbungen gegen ihn operiert werbe. Er fei nicht gefammen, die Möglichleit zu geben, bah immer wieber allerlei unglaubliche Behauptungen aufgefeilt werben tonnten. alle Beteiligten hatten ban lebhafteite Intereffe, baf bie Soche enblich jum Muntrag tome. Dorauf murbe ber Univeg bes Oberstadesumpolis abgelebnt und in die Berband-tung eingetreten. Rach Lintritt in die Berbandlung erstätte Stein-thal er molite in dem zum Gegenstand der Anliege gemachten Ar-titel nicht behaupten, haffen fei bomolexuell vernnlagt. Der Bet-treter hüllene, Rechtsanwalt Granfjurter, wies baraut hin, daß ber Ungeflagte leibit jugebe, man tonne aus jenem Urtitel ben Bormur ber Domojegunlität heraustefen. Der zweite Angeflagte Bilbe erflinte, er fet nur faufmannischer Angebellier ber Mon-tagegeitung und babe nur aus Gefälligkeit bie Zeiteng verantwort-lich gegeichnet. Den verreifenben Artifel fannte er nicht. Spillen seftarte ale Beuge unter feinem Cibe, er babe weber hamoleguelle noch persetfe Reigungen ober Gebanten. Derartige Reigungen maren ihm non jeber micht nur wibermartig, fonbern auch unbegreiflich. Der Staatsonwalt beantragte gegen Steinthal eine Geangnieftrafe con einem Schr. Der Lingeflagte Steinthal murbe ju einem Dahr Gefanguin verurteilt, Burbe murbe freigesprochen. Der Berfigende bes Landgerichts bemerfte in ber Urteilsbegrinte bung: Dem Angelingten tonnte nicht nochgewiefen merben, bag er ber Berfaffer bes Beiltels ift, er but aber bie volle Berantwortung; er ins den Artitel vor dem Druck, billigte ihn und nahm ihn auf. In dem Artitel wird dem Rebenfläger der Borwurf der Homafermilität, wenn auch nicht bireft, jo boch in verstedter Form ge-macht. Der Gerichtsbol lieht auf dem Standpunkt, bag biefer Bor-murt der schwerfte ist, der einem Manne gewacht werden fann. Der Bemein ber Mahrheit ift nicht nur nicht geführt, im Gegenteil. es ist bewiesen, daß auch nicht ber geringfte Berbacht gegen ben Rebenfläger vorliegt. Der Lingeflagte handelte in höchst leichtiere tiger Meile, er ist auch ichan wegen Beleidigung mit 100 "A Gelbstrafe vorbeltraft. Erichwerend kommt hinzu, daß berfer Bormurf einem to hohen Beauten in Berbindung mit ber Amtaführung ge macht ift. - Milbernde Umftande fand der Gerichischof in feiner Der Gerichtshof erfannte benhalb, bem Untrage bes Oberftaatsenwalts entfprechend auf eine Gefangnisftrafe von einem Jahr, gegen ben zweiten Umgellagten, ber nachgemielen hat, bag er von ben Rebattionspejichatten feine Kemitnis butte und nuch ben Artitet nicht gefefen bat, ift auf Freifprechung erfannt morben. Der Gerichtshof beichlof, ben Angellagten Steinibal mit Alidficht auf bie bobe Strafe wegen Fluchtverbachte fofert in halt gu

### Urfeil im Spionage-Progefi Ernn.

Leipala, 14. November. Im Spionageprozest gegen ben Mechanifer und Rruftmagenführer Leo Erny aus Bluthaufen im Mehanter und Arastmögeninger Leo Erns das abdipartellen Eliab murbe der Angellagte wegen Berrato militärischer Glebeim-nisse zu dert Dahren Juchtbaus und fünf Jahren Ehrnerfult, sowie Stellung unter Boltzeinallicht verarteilt, 4 Monato der erlittenen Untersuchungshoft wurden angerechnet. Mis erwießen erachtel

Diesmal rief indes fein Patient, nur bie Fran Amisrichter: "Ginb "Da, Frau Doftorn, Die Brounen fagt, bet feht nich anbers, bet is immer fo. Die tleeven Febern muffen abjefengt werden — über Spritus. — Mutter hat fe ooch immer jefengt!" Sie babeim, Frau Dottor? 3ch mill mal auf ein Biertetftunber gleich bei Ihnen vorlprochen - michtige Reungleiten! Pafit es? Offen geftunben, fieber ein anbermal! Ich bin bei einer befften Arbeit - beim Ganfeausnehment Sabe bas noch nie gemant.

- bitte, fieber Rodmittag!" Und wieder hufchte bie junge Frau in die Ruche.

"Unna, mollen Gie es wirflich nicht verhachen?

Thee, nee of trou mir nicht Und fie "trauten" fich beibe nicht, ben erften Schnitt ju tun. Go fand fie ber therr Daftor, ber fein Frubliuft verlaugte, ebe er ben Rumbgang qu ben Ratienten begann. "Ra, mas macht Ibe bein für Gefichter? 3ft Cuch ein Weigenfeld verhagen?

"Ach. Monne, lad' mich nicht aus! Ich tomme mit bem Aps-nehmen ber Gans nicht gerecht. Anna weiß auch nicht Beichelb. wir haben beibe Unglt, die Galle zu verleigen."

"Unfinn, Rind! Der ibrifde Rorper ift bech abnlich gebenst wie ber menichtichel Ruf' Du als Lebrerin von vormale nur Deine anetomilden Renntniffe jur fjule!"
"Naturgefchichte mar fiets meine ichwache Seite," befannte bie junge Frau. "Auf bem Seminar haben mir nicht viel bavon ge- habt. Du freitich — als Urgl —

"Im, ich muß Euch das wahrhaltig am Ende noch vormachen Habe zwar fo eine Arbeit auch noch nie gewacht. Aber ichließich gehört jum Segieren einer toten Bone nicht mehr Courage als git einer Operation! Ich bole blog meine Bertgeuge. Die Batteriet tonnen ein Biertetibundchen warten! Mijo aufgepoft, auch Sie

Anna! Anatomifcher Unterricht!"

Und ber herr Dotter begann, fein Operationsmeffer in bef
hand, begierend und feierlich das große Wert.

Da - ichen wieder bes Telephon, Bier Dofter Sauermann Aber mieber murbe bie Frau bes Saufes begebrt. Diesend von ber alten Frau Diretter, bie biefen Morgen icon feibft bief ven den war: "Entlehnlbigen Sie, tiem Morgen ichen seibst hier nachfrugen, ob sie auch serig werden mit der Game? Das eile Wal ist doch nicht is leicht — soll ich bessen? Das eile werstangen umgebort. Ein wütendes: "Rein, danke!" iches als ein verstangen umgebort. Ein wütendes: "Rein, danke!" iches als ein vige Antwort in den Arparat, und mit Tranen des Aergers ichrieben Dottor in die Rüche grund. "Diese Unverschänntheit, mich nich aufgrücken! Jeht mag aber antlängeln wer will, ab gebe nicht mehr dies!

Daß es natürlich nun die andern Male Batienten mittell, die unverrichteiter Sache von ihrem Gernsprecher abziehen mußten, getounde fieht sich von selbst. Abense, daß des Herrn Dottars Beluchstunde fieht sein bet ihr durch ichtliehende Mittagsmuhlzeit heute sein soften ender wurden. Dassir mundete der Chinsebraten am Sonntaß dass endet wurden. Dassir mundete der Chinsebraten am Sonntaß dass auf das erestischen Einen Kannen erworden. Und nur der Genuß der Kämple Währen und Tranen erworden. Und nur der Genuß der hient in Wahrheit seinen Kannen, nan dem sich solches kibst bei haupten läht. haupten löht.

Frau Doktors Ganfebraten.

Sumpriftifche Gligge von & Gebbarbi, Tegel.

Rachbrud verboten.

"Run affa, es flappt alles in ber Birtichaft, fleine Frau? -Sehen Sie, daß mir recht hatten, Sie und ich, als die andern mahnten und brobten mit dem: "Reine Uhnung vom Haushalt!"— Als ab der lich nicht lernen ließe, auch menn man ichen ein bischen aus ben Bernichten bermus und Lehrerin gemejen ift! Wenn bie

Liebe billt Ja, befratigte Frau Dottor Squermann, "mich ürgern biefe ianbluatigen bummen Neben auch! Geiftige Bilbung binbert boch nicht bei profricher Arbeit. Wenn mur bie auch wanchmat noch umgewohnt icheint. Wer ich bende immer, was unfere wenig liftlaue Anna gelernt bat, werbe ich boch nuch noch fermen!"

"Dit Ihr Midden nicht tüchtig? "Inchrig" Du lieber Gott! Ihre gweite Stelle, bie erfte mar biog bei Rindern! Und mas folche Madden gubanfe tun vor ihrer Ginlegnung - bavon tann ich als Behrerm manches ergablen! Wenn's hoch tournt, bas bisichen Schularbeiten. Gich bie Finger im Daushalt nach ju machen, find fie zu ichade. "Det Ried mirb ichan houter jenug arbeeten" — jage Mutter —, na, tot arbeitet fie lith moth beute noth nitht, die Binna -

botten. Gie haben ficher noch gu tun -

Fruu Dufter fagte leicht: "In, und eine unungenehme Arbeit, par ber mir ein menig grant - ich mill noch bie Gans gum Gennbogsbraten ausnehmen - es ift bas erfte Mal -

"Run, bann viel Bergnügen und gutes Gelingen! Und ablen, Biebfte — Gie befuchen mich bach balb einmal?" — Und mit leifem Spottlochein um bie Lippen verabichiebete fich

bie Befucherin. Mnnt, halen Gie rofc bie Gana! Die Sprechftunbe ift noch nicht aus. Bis ber herr feine Befuche antritt und mir mittag tochen, ift noch gute Beit, fertig ju werben! - Mein Himmel! mie feberig ilt fie werh, bon hab' ich beim Ginfant gar nicht fo gefeben. Rafch eine Schurge, mir muffen fie noch abrupfen." -

himmel, mas für eine Arbeit! Man gepfte fich bie Finger mund und tum nicht pom Fled.

"No, die Frau Brunne hut und gut eringelegt! Gleben Sie mul rolch mit ber Gans wieber gur Braume, Unna. Gie foll fie undausichen mit einer, die besser gerupft ist Aber but fie basseibe

Einen trabte ab und fam nach einer Bierielftunbe grinfenb periid.

"Aber Anna, bas ift both biefelbet 3ch fagte both --

Wilsei in Berbindung feh

milen, ber ichelnbar auf

Das große Cos ber ir. 13731, flet nach Berlin Dell mich. Das große Los inten gelejen, die 13 gegt in der Reichshaupritant fo mbian beteiligt fein.

Die Ironie ben Schiffe it, bof ein Matrofe ber lange Sabre bat er bo h es eine boje Beit mar, Hemmen unmbalich mar B-nC . higung danidator Sinenflucht zu 6 Monate

Emmy Deftien im Ese U, wie der "Konjeft." mi bolt für ihr Moftreten in erner mußte bie Gielellit d einer balben Midlion o Demfelben Gilm auch En an mon fich einen Begt ochen, - aber auch von athienen.

Mas als Beleibigung Man broucht nicht gleich mittellung genügen ichon ... A lich eine Strafe ju, us Emin die Wenbung ge Berlin murbe ein Man

ben dliegerofliper De Der Seibstmorb bes Caper Bulgarin in Rom, T unbeitbarer Reanfheit a Mitachees fand man erften Somptame ein bleibe mir nichts übrig. sube en unter biefen Han Oberft Bulgari Mon.

Die Pinnener Erbicher Betmann Ander in Ro gejamics, etwa 1 600 er mit ber Beftimmun menben. Der Raifer be unbere Stillte erbatt b ight bes Staffers befteht Miner in Plauen bamit, er Weife für bie Erricht Commody merben fann tiler gemodit hat, til mo im Jinbre 1894 perftot doct in Militaben bein Re Penbrim permadae per Ton von Unhalt eineis Atmie down Die Billio ungabeim für Dittatere. thern regelrecht gefault.

Der verbängnisvolle ! Ein bieberer Baue Bende ein Rino und fehre ther Zeit wohl etwas gleinen Baletot aus. monott under Bauer Meberlepen molfie, mo ben Worten: "Dat h Spreng er out unb um eine ichallende Dir Jenerhalb zwei Wi Supe. Gentreblich entle bemer: bie Coche mirb

Es fommt osbers, al et fich in Berlin gugetrog Ben bes Eintrittspreife doppbeliger arg mibbs diner um 20 Blg. gepro en, and, the Mann lite auch fo geschieft der Mrechnungsjabig erflar in als gemeingeschrilde ibes Jahr lang fitelt er Comunitat und er ftellie Ruma, er lei jeist gang thomisch, als bie Mers 9 tome midt bie Rebe Miestranten immer gla o meiter intermert. webe thm pair Shille und le legel men alle Stebet ble Chefrau geftanb Eimulation gewefen to richtia, blesmal fagt entlaffen werben. Prinholb Jahre gebaue

Samt Ift bie große applicable, but for biefer Min wein einer mieftich 9 in Dentichland hat fen eingefreilt, bie oo thefeite ber Mebaille Sebereien und im theiter-Cattallungen.

Beijete Beleuchtung Miere Colbeten merbei seull ba, wo in ben b Striften Bicht gebrann tile nerbeffert merben Beben mieb. Wenn fri il mae, nur eine eingig tour bas entichieben ! erben mußten, ober bie

Die Tollettenspiegel abeticon por ben Tore Jeine Solbaten au doll ob und gu einen tu liberzeugen, bols totro es nicht mehr t agofilden Gelbaten ertamme und Bederg In machten — hum fanterie-Regimento in Boffentlichte: "Es find Allbmachen nor der K daß fie gegen der B ferne periibergeben, abystungen einer 30 Midj. Die Schilduse Imbjemand Proben i perheitsfinnes bargub

ber - Jug verfammt!" G teming unferes Berb es ja mur Leichefinn

geringe Erfolgt mehr und mehr f einen Biertel

d der Nebenblite Juli hingin. Muc dben. ng, to beh citrige ten, die indeffen richmen wurden, aben als bann fich othe perichteditert.

des Mittelrheins, nen nahezu gânze gwit eingetretene iben febr genitzt nftig, baf in einer es Albemeiler eine murrand moule Seng mene Gruperbs-Rleingewerbe, be-

n Berhandlung in utferen Montage n Beleibigung bes E Grafen Kulfen-Oberstaatsansvalts gangen Daver ber trage nicht flatigie reffe liege, baß bis en Berteumbungen en, bie Möglichfeit iche Behauptungen ten bas lebhaftefte me. Darauf murbe id in bie Berhanding ertillirte Eteinlage gemochten Arranlagt. Der Ber-n barauf bin, bafi jenem Artifel ben gweite Angeflagte seltelter ber Monseitung perantworts er nicht. Sülfen weber bomofeguelle ecartige Neigungen lambern nuch umbe-Steinthal eine Gete Steinthal murbe urbe freigefprechen. ber Urteilnbegrune fen merben, bag er dle Berontwoortung: und nahm ihn auf-lerwurf der Homa-exfledter Jorm ge-

nft, bag biefer Bor-

nacht werben fann.

führt, im Gegenteil.

Berbacht gegen ben e in höchft leichtjer-

g mit 100 .A Geld-bağ biefer Bormurf

er Amtsjühnung ge

scrichtshof in teiner Untrage bes Dbet-

deltrafe pon einem digewiefen bat, baß

nto batte und auch ing erfannt worben-

einthal mit Rudficht

lofort in Soft 3th

Erny.

geprozeh gegen den aus Willhaufen im nilitärikher Geheim en Chroesluft, fomie tonate ber erliebenes o erwiefen erachtet ob mit einem frangs-anben bat. Er bat en, er mill biefe fe-Erny an einen Be-. Umterichter: "Gis

ein Biertetfrumbchen gleiben! Baft es?" h bin bei einer belbias nod) nie gemand skliche. uchen i

ten Schnitt ju tun. üblind verlangte, ebe "Ra, was macht Ibr verhagelt?" ontme mit bem Musauch nicht Beidelb.

doch öhnlich gebend n vormals mur Deine

Seite," befannte bie nicht viel banon geinde noch vormachen

acht. Aber ichlieblich mehr Courage als gu euge. Die Patienten aufgepaßt, anch Set, reationsmeller in ME

Dotter Squermann es begehrt. Diesmil rgen ichon felbit hier iran! Ich wallte und er Gans? Das eelbt "Die leiten Wart banfel" fcoll als ell n bes Mergers fillen Uncerichanatheit, mich irin wer will, ich gebr

Potlenten marett. nbgieben mußten pare Dottors Beficcherunbe it beute fehr iver bei en am Sonntog ager uf ihn ehrlich band mar ber Genuß ver-fich foldes führt pe-

Unlen, ber icheinbar auf ben hanbei einging und fich mit ber Milgei in Berbindung fehte, worauf der Angeflogte verhaltet

Das gruße Cos ber Beruhlich-Sübbeutigen Riaffenlotterie, fr. 15731, diel nach Bertin und Köln, wo es in Ileinen Zeilen ge-belt wird. Das große Los het auf eine Rummer, die von vorn und aben gelefen, bie 13 geigt und in ber Mitte bie bole 7 enthatt! minn betelligt jein.

Die Ironie des Schichats bet fürzlich den intereftanten Gall gesigt, daß ein Matroje der beutichen Marine fich jeiner Weberpflicht Nade, um — in der französischen Fremdenlegton zu dienen. I lange Jahre dat er das ausgehalten. Allerdings gibt er zu. if to eine bobe Beit war, er mar ftete in Gegenben, wo ihm ein Allemmen ummbalich war. Er fehrte nach feiner Entfaffung nach tulickland garud. In Wilhelmsbaven wurde er foeben wegen ihnenflicht zu 6 Monaten Gefüngnis verurteilt.

Emmy Deftinn im Lomenfafig. Die Congerin Ummn Deftinn Bu, wie ber "Ronfelt." mitteut, von der Deutichen Bloftop-Gefell-fah für ihr Auftreten im Böwen-Kölig 50 000 Mart erhalten, feiner mußte die Gefellichalt Fri. Defunn auf Leben und Unfahl ill einer kolben Million versichern, was 20 000 Mart fosiete. Da bemielben Film auch Carujo gufammen mit ber Deftinn auftritt, im man fich einen Begriff von ber Roftspleligteit biefen gilms Bidjen, - aber auch von ben Summen, Die die Rintopp-Firmen

Was als Beleidigung gilt. Die "Bactes-Liftere in Jahern fat is Thema "Schimpfwarter" wieder einmal aftuell werden laffen. In braucht nicht oferich mit gesbein Gelchütz aufzufahren, zur Ber-neilung genügen ichan "feine" Schimpfwarte. Ein älterer herr ich eine Strafe ju, weil er am Telephon im Strett mit einer Cumin die Wendung gebraucht batte: "Erlande, liebes Kind!" Berlin wurde ein Mann wegen Beleibigung verurieit, weil er ben Fliegeroffizier "Spapenfaburich" tituliert batte.

Der Seibstmord bes Militaratiagers. Der ruffifche Militar Sacher Bulgarin in Rom, der fich erichaft, bat die Tat aus Furcht er unbeilbarer Krantheit verübt. Unter ben verschiebenen Briefen Bittachees fand man folgende Zeilen: "Ich bemerte bei mir erften Sumptome einer beginnenben Gehirnermeichung, und bleibt mir nichts übrig, als aus bem Leben zu icheiben. Ich liebe es unter biefen Umftanden tan zu bürfen, ohne Gotr zu be-Wigen. Oberft Bulgarin beiand fich erft leit einigen Wonnten

Die Plauener Erbichaft des flaifers. Der fürzlich verstarbene flutimann Knorr in Kanfchmig bei Plauen, hatte befanntlich in gefamtes, etwa 1 600 000 Mart beiragendes Bermögen dem eller mit ber Befimmung vermacht, es fur Deer und Flotte gu Trenben. Der Kaifer hat die Salfte ber Erbschaft angenommen, andere Salfte erhält die Bilime des Berstorbenon. Die Erb-laft des Kaifers besteht größtenteils in Liogenschaften. Man Bret in Blauen damit, daß ein Leit des Kailexerbes in irgend Dir Weife für die Errichtung eines Flagfrüspunftes Plauen nusgemacht werden fann. — Bon underen Erbichaften, die bet ihr gemacht bat, ist mobi die Schack-Galerie die befanntefte, die im Jahre 1884 verftorbene Runft-Renner und Borberer Gru! Guff in München bem Raifer hinterließ. Die Berouin vom Cobu-Penheim vermachte nor einigen Jahren bem Ruffer und bem 30g von Anhalt einen Teil ibres großen Bermugens. Der Raiber thannte bann bie Billa ber Baronin, in Rom gu einem Ge-Ungeheim für Dittgiere. Rabinen bat ber Raifer nicht geerbt. ibern regelrecht gefault.

Der verhängulsvolle Alappitubt. Bus Prenglau wird geschrie-der Ein biederer Bauer aus der Rachbarfchaft betrat eines-dends ein Kinn und seite fich auf einen Rappfinht. Da ihm aber der Zeit mohl etwas warm geworden war, ftand er auf und g feinen Baletot aus. Infolgebeifen foling ber Klappftuhl gu-Dooon unter Bauer naturlich feine Abnung batte. Mis er nieberfeben mollte, machte er die Befanntichaft bes fruftbobens d den Marten: "Dat hest davor, dat du mien Stodi wegnehm ber ipreng er auf und verfeste seinem nichtsahnenden Hinter-ian eine ichallende Obrseige. Der Geschiagene aber schlug wie-ben dannerhald zwei Minuten war eine regekrechte Nauserei im Age. Schivefilch entjernte man bie Rubefterer aus bem beiter; die Sache wird jeboch noch ein gerichtliches Rachipiel

Es fommt anders, als man deuft. Eine tragifomische Kiffare lich in Berlin zugetragen. Es war vor nunmehr vier Jahren, tin Reliner beim Bejuche eines Kintopps mit bem Besther Ben bes Gintrittspreifes in Streit geriet, in beffen Bertauf ber angephesiger arg mishandelt wurde. Auch wurde er von dern alner um 20 Big. geprellt. Mis gerichtliche Anzeige exiolote, Bie bie Chefrau ben Rellners, um ihren Mann por Strafe gu men, aus, ihr Mann fei geiftestrant, und ber Rellner felber belle auch jo geschicht ben Geiftenfranten, bag bie Bergie ibn für Borodynungsfähig erflärten. Run kam's aber unbers, als man Die gebacht hatte, ber Rellner wurde nicht etwa freigefallen, fonin als gemeingeschricher Kranter einer Unftalt überwiefen. Ein e one, bann aber murbe ihm bie Sache Semuting und er ftellte Gefriche auf Entiaffung unter ber Betberung, er fei jest gang gefund geworben. Die Situation murbe this tome nicht die Rede fein; es fei eine alte Erfahrung, daß die allestranten immer glowben, gefund zu fein. Der Kellner blied ibs weiter interniert. Der Aufentholt in der Irrenanflott aber burde ihm zur Hölle und er ließ es auch seine Familie wiffen. die lehet nur alle debei in Bewegung, den Rann freizubefommt, die Erferau gestand auch schließlich ein, daß alles Schwindel ab Simulation gewelen fet. Erneute Unterfuchung, monatelang, is richtig, diesmal fogten bie Bergte: der Mann ift gefund, er inn entlassen werden. Der Musenthalt im Jerenhaus aber halte leteinhalb Jahre gebauert .

Samt ilt die grobe Mode des Lages. Baris, die RobenGefladi, bat für diesen Winter Samt für den Staff erflirt, der
ben non einer mirflich eleganten Frau gefragen werden bari
bi in Deutschland hat fich eine rieftge Rockfrage nach für Ben eingestellt, Die von ben Sabrifen faum zu beden ift. Die Briebte ber Debaille ift ein frarter Gefchufterungung bei ben Belliebereien und im Bufammenhang damit wieber gröbere theiter-Entlaffungen.

Beffere Beleuchtung in den Mannichaftsfluben der Rojernen ffere Golbaten merben es mit großer Frende begrichen, bah Stall ba, wo in ben Munnichaltsftuben noch fein Gas ober Birtiches Bicht gebrannt mirb, Die Petroleumbefeuchtung in ber Beben mirb. Wenn früher in einer Stube, die mit 15 Mann be-W war, nur eine einzige Betroteumlampe gur Berfügung fand, war bon entichieben ju wenig, jumal menn Sachen ausgebellert etben mußten, ober bie Golbaten lefen ober fcreiben wollten.

Die Tollettenspiegel für die franzöhlichen Refruten. In Fon-ing leine vor den Loren von Baris hat ein Regimenistomman-ner beine Soldaten aufgesordert, bei Spaziergängen durch die Saht ab und zu einen Blid in die Schausenster zu wersen, um 0 bit überzeugen, daß ihre Unisorm auch richtig und schneidig sint! wird es nicht mehr lange bauern, und es gibt im Tornifter bes Midfifden Gothaten mieber jene Spiegelchen, Bartpomaben, Pfamme und Paberquaften, die 1870 unferen Gothaten fo viel Pal machten. - hunor batte ber Oberft bes 116 bretonifchen Merte Regiments in Bannes, ber folgenben Regimentebefehl Diefentlichte: "Co find verschiedene Ragen über die Haftung der fallentlichte: "Co find verschiedene Ragen über die Haftung der fallenne vor der Kalerne bei mit eingefaufen. Man dehaupt das fin der die Gegen die Personen des schönen Geschiedes, die an der schiede verübergeben, übertreben liebensmürdig find. Diefe landgebungen einer zweiselhaften Galamierte sind durchaus unstätlich. Die Schildwachen haben nicht die Dienhaumerkung. Isunfermand Proden ihrer Salonersiehung oder Zeugnis ihres betrebtissismes darzubieten.

der Jug verfduntt" Ein neuer Fahrfartenich windel. Gabefarrenichmind ist eine recht unangenehme Begiebereinung unseres Berkebrsweiens, auf deren Befämpfung die 
findahnverwaltungen die größte Sorgist verwenden. Bielfach 
es ja nur Leichtsinn ober Anglösigkeit einzelner Reisenden, die

baun allerbinge bafür empfinblich belieult werben, Sa bie "Nahrgelbhintergiebung" als Betrug abgeurreitt gu merben pflegt. bentlicher find aber bie Galle, in benen gleich im großen betrogen mirb, in benen es fich alfo um gemerbemußige Schabigung ber Bahnverwaltung banbelt. Doft biefe Berte Betroger babel auf immer neue Mittel und Wege verfallen, beweift ber nachfiebenbe Bericht über eine Berliner Schwurgerichtsverhandlung. Die Um-flage fautete auf Betrug und Berbrechen gegen bie §§ 348 und 349 ben Strafgefesbuchen, die einen Beamten mit Juchtbeum bis gu 10 Jahren bebroben, melder eine ihm anpertraute öffentliche Urfunde verfalicht, um fich einen Bermögensporteil zu verfchaffen. Mis Angestagte ftanben unt ben Geichmarenen ber Sahnfteig-ichaffner Mifred Claus und der Fabrifant Friedrich Rofes. Claus war auf bem Betpijger Bahnhof als Sigtionsschaffner bei der Bahnfteigfperre beschäftigt worden, undbem er früher beim Rangierbienfr einen Unfall eritten batte. Eines Tages, als er fich in Getberlegenbeit besand, fam er auf ben Gebanten, mit Hilfe feiner neuen Stellung fich Aebenreinnahmen zu verschaften. Ur behieft beber von ben an der Bohnsteigsperre abgegebenen Jahrtanien eine Anacht und versch sie mit dem Bermert "D. Jag verpaht", ober "Freimellig gurfückgetreten" und mit einer anseserlichen Unterschen in bei den den Bermert "Despekt", fcbrift, fo bag es den Unichein batte, als wenn ber Reifenbe lich ben Michtongritt ber Jahrt bei bem allein bagu berechtigten Staeionsverfteber hatte beicheinigen laffen. Bufammen mit bem amelten Angeflagten Rofed, feinem Schwager, fuhr febann Claus an einem bienftfreien Loge mit ben Sabriceinen nach Berlin und bier begab fich bann Rojed nach bem Unhalter Babnhof, wo er bie Sabrfarten an einem Schalter porlegte und bas Gabrgeib gurud. verlangte, mos ibm totfachlich mabrent ber Monnte Augult und September vorigen Jahres in jahlreichen Fallen gelang. Diefes Treiben hatte vielleicht noch innger gebauert, wenn nicht Rojed eines Loges einen Schalterbeamten angetroffen hatte, ber ben in Betracht fommenben Bahnhofsporfteber genau fannte und benhalb fofort fah, boh ber Bermert auf ber Sahrlarte nicht ben bem Giationeparfieber berruhren tonnte. Daraufbin murben bie beiben perhaltet. In der Berhandlung waren die Angellagten im großen und gangen gefrändig. Der Berteidiger des Ulaus führte aus, dah man von einem jo ichweren Berberchen wie gegen § 340 nicht fprichen fome. Bereits denugte, durchlödierte und abgegebene Juditfarten seien mertlofer Gegenstand geworden und beine Defenden ein wertlofer Gegenstand geworden und beine Urfunde mehr. Es inge alfo ein Betrug bes preußichen Gifenbabnftotus ppr. Die Geichmorenen nerifeinten baraufbin bie Schuldfrage noch ichmerer Urfundenfallichung und bejahten nur bie Froge nach Beirug und milbernben Umftanben, fobag Clous vor bem Buchthaus bewahrt wurde. Der Gerichtshof verurteilte bacaufhin Claus zu 9 Monaien Gefängnis und Unfahigfeit zur Befleibung eines Effentlichen Amies auf die Dauer von 2 Jahren, Rofed erhielt 5 Monate Be angnis.

Ein Chinin-Truft, Man wundert fich barüber, daß bas Chinin, biefes wichtige Seilmittel, dem fo viele Millionen Menichen ihr Leben verbanfen, bappelt fa teuer geworben ift wie früher. Die "Times" gibt die Erflärung bafür, indem fie nachweist, bah auch diefes wichtige Product zu einem Gegenstand ber Spekulation geworben ist: es hat sich ein Chinin-Trust gebildet. Das Chinin, das in Europa hergestellt wird, hannnt solt ausschließlich aus Java, wo die Hallander vor einem halben Jahrhundert gewollige Unpflanzungen des Chinarindendaums angelegt haben. Die grahen Chininfabrifen boben fich nun gufammengeinn und mit ben Bifangern von Java einen Bertrag abgeschloffen, ber biefe verpflichtet, ihnen jeden Jahr zu einem ein für allemal festgeseiten Prein eine Menge von Chinarinde, Die 5000 Tonnen Chinin fiefert, gu überfallen. Die Planger durfen an anbere Jirmen, als bie, die gu biefem Berband gehoren, feine Rinbe verfaufen. Die Fieber-franken won Europa baben von biefer Gründung des Chinin-Irufts

ben Schaben, Majefchiat, mei Macht ihot aus! Ein niebliches Beschichichen, bas einen Schwabenbuben jum Selben bat, ergabtt man in Friedrich abafen. Romg Wilhelm von Burttemberg, ber befanntlich in Friedrichsbafen fein Commerichloft bat, pflegt mabrend leines Aufenthalts bartfelbit an jedem Sonntag mitiags beim Schlosgarrentor an die Riemen "Gutste" auszuteiten. Und nicht nur Friedrichsbufener Kinder, sondern auch solche der Sammer-gelbe finden sich ein, um aum Rönig persänlich die "Gutste" in Empjang zu nehmen. Der Anbrang ber Kinber war ein fehr reger und ber König bestimmte, um Ordnung zu baben, einen beian-bers wisigen Friedrichsbatener Buben als Aufsicht über bie an-beren Kinber. Der tiene Ordner verfah feinen Dienst auch gang prichtig, und es mar für bie besonders Schlauen, die fich mehrmals an ben Ronig um Gutste berandrungten, nicht mehr fo leicht, ihr Bief zu erreichen. Doch am lehten Somntag vor ber Abreife bes Königs, ols auch für dies Jahr die leisten "Gutste" zur Berteilung fannnen fallten, bo lamen joviele Rinder zum Schlofigurten, bah ber fleine Aufsichismann ihrer nicht mehr Derr werben fonnte. Der Rummerbiener ftanb bereits mit den Gugigfeiten in Ermartung bes Königs ba, ber auch Schlag 12 ühr erichien. Allein die vielen Kinder fannten biesmal feinen Halt mehr und ktirmten auf ben König los. Der Ordner aber stellte sich, tiesbetrübt über seinen Misersofa, ichamrot vor den König din und stotterte mit ernster Meine die Worse beraus: "Bogeschlät, mei Macht isch aus, gebet Se mire no fdriftlich!

Berliner Orben. Bon ber Bepiniere gum Bergnugspalaft! Mor Bobren murbe die enematige peperatee in out brichftroge, Die Ctatte, wo unfere beroprogenben Militarargte ibre Schielung erighren haben, gelehloffen. Berobet lag bas einft hochberühmte ulte Gebunde ba; im ebemaligen Garten brebten fich bie Karuffelle, fnallen die Schieftbuden, bubeiten bie Leiertaften eines Rummeiplagen. Best ift bas Gebäude ber Pepiniere von einem Spetulantenfonsortum angefauft worden, das an seiner Sintte einen welrstädtischen Geschafts- und Bergnügungspalast errichten mill.

Woburch man den Franzosen am meilten imponieren fann. Auf dem ersten der berühmten parlamentarischen Abende, die Fürst Bismard veranstaltete, und an dem auch zahlreiche Abgeordnete bes ersten norodentschen deutstänge leitnahmen, — es war am 24. April 1869 — murbe non bem litets zu Schetzen aufgelegten Herrn-von Uhrrub-Ragbehurg des Trupe aufgeworfen: "Wodurch fannen wir ben Franzolen am meilten imponieren" — "Durch unfer fiarfes Heer" murbe u. a. geantwortet. Dab Herr von Uhrrub feinteite ben Ropf und fagte: "Das ilt falkel" Unfer Heer weit beller balten. Wher aug, gehörten da lie das ihre für weit beller balten. Wher aug, gehörten merben wir ihnen imponieren. ordnete ben erften nordbeutichen Reichstage leitnahmen, - es war bester halten. Aber gang gehörig werben wir ihnen imponieren, wenn wir verraten, bas uniere drei Reichstagspräsidenten Simjon, lieft und Bennigsen zusammen nicht weniger als 27 Kinder haben. Beber bat nämlich neun." Rachend murbe bie Richtigfeit blefer Behauptung zugegeben.

### Zeitungsichan.

Ills bie meifelte Bolfsichule bes Stagfes bezellinet &. Bott in "Danger's Urmee-Zeitung" (Bien) bie heereseinrichtung: Um 28. Muguft I. 3. habe ich mir alle auf Urfaub abgehenden Colbaten meines Regiments angefeben, mir ihr Bilb feft eingepragt, und am 8. Oftober I. 3. tat ich bas gleiche, als bie Refruien einrücken; beibe Gruppen in ihren Ziolitteibungen. Wie Aug und Racht, wie Freude und Leid, wie himmel und Hölle, fo fraß war ber Unterschied bes Bilben. Die Urlauber: frifc, ftramm. war der Unterschied des Bildes. Die Urlauber: frisch, firannn, leich, jugendlich, gut genährt, mit vollen Wangen, dückendem Aussehn, freundlichem Buck, iadellofer Fristur und aufgezwirdeltem Schurrbart, reine gepilegte Kände, iadellofe Währt, auber passende Kleidung — jeder einzelne, ab Bauer, ab Städter, ein Prachtermpfar in leiner Art. Und beim Abichied: der elaftische Gang, die tadellofe Körperhaltung. In stehe sie noch heute vor mir, vor Gefundheit strongend, im stotzer, selbstdemußter haltung, eine Augenmelde für jeden Menlichenfreund. Um 8. Oftober L. 3. sah jich mir die neu einpersicken Refresien un. Die eraße Wedrunds ich mir bie neu eingerüchten Retruten an. Die große Mebrgobi: ichliecht genührt, von bleffer Gefichtelarbe, ungepliegt, nochlätigig getleibet, frühzeitig grattert, viele matten, flieren Blides, ber Gang mübe, ichleppend, Arme und Beine wie Pieisenstiele, die Haltung jammervoll. Einzelne, bester aussehende Leute ver-ichwanden in dem Jammermillen. Der G-samteindrudt leibtiche Hinfälligkeit und seelische Ungesundheit. Wie die Leute selbst zugeben, ift biefes ichlechte Aussehen nicht auf Urmut ober gu fleine Arbeitalobne, fanbern auf eine unvernunftige und unregelmabige

Lebensmeife gurudguführen; beufe in Cous und Braus, morgeff trodenes Brot: geitweife übermaftiges Arbeiten, bann wieber tagelanges Foulengen, jo lange bie Mittel reichen, unterbrochen burch viel Rauchen, Alfahol, toinie Bernachlöffigung ber Körperpflege, Schlafen mit angezogenen Rleibern in ungelöfteten Jimmern ufm. Wer diefe beiden Menichengrappen gefeben bat, ber muß aus-rufen: "Gin Bunber ift geicheben!", und wird mir beiftimmen, wenn ich die Bebauptung aufftelle, bag man die Institution unferer Armee, menn mir fie nicht gum Cdjuge bes Ctuates gegen außere und innere Frinde balten mußten, eigens gu bem 3mede errichten mußten, um ju verhindern, bag bie Menichen phufich vertommen. Infolange als bie Erglebung ber Jugend ber phififden Ruftur entbehrt, Unwiffenbeit und mignerftanbene Idrilichfeit bei ben Reichen und mangefhafte Fürforge für bas leibliche Gedeiben ben Lindes bei ben Armen nicht vernunftigen Raturregeln weichen, infolange Baue und Schule nur auf bie Bilbung bes Gehirns und nicht auch barauf bebacht fund, bag bie torperliche Gefundheit bie Grundbedingung auch für die geiftige Entwidlung ift, fo lange Berweichlichung ftatt Abbartung, Zimmerluft ftatt freier Luft an ber Togesorbnung, die Bohl der Bolfsbader im umgekehrten Berhältniffe zu Schnapsbutifen fieben, folange ist die Armeeinstitution die weifeste Bolfoschule des Staates.

### Buntes Allerlet.

Weißenthurm. Auf ber Provingialftraße Ableng-Köln hattert Strutche ein Drahtseil in einem Meter finde gespannt. Ein von Koblenz femmendes Automobis sieh nachts mit voller Geschwinbigfeit gegen bas Seil. Rur bem Umftand, daß bas Aufenmbli porn eine Schuf-Glasicheibe batte, ift es zu verbanten, daß die Indosen ohne ichmere Berlegungen bavontamen. Die Scheibe wurde geririnmert und das Prahtseil rift entzwei. Bon den Latern

hat man feine Spur. Effen. Der Baumiernehmer Dinther, ber in Borfen bei Gijen einen Betrag pon 16000 Mart erhoben baite, murbe nachts auf ber Fuhlenbroder Straße in Oberfelb von brei unbefannten Rängern oberfallen, bie auf ihn einschlugen und die ganze Summe

Cauterthal im Barg. Um Nanbe einer felten betretenen Forftwieje am Steilen Berge murbe vor einigen Tagen eine gut gefleibete meilliche Leiche gefunden. Die umtliche Untersuchung ergab, daß es fich um die 16 Jahre alte Bertauferin Martha Bobls aus Balfenbuttel bandelt, die fich am 27. Imm aus Geefen entfernte und jeitbem vermist wurde. Gie verirrte fich anscheinend im Bolbe und verhungerte fcblieftich.

Mus Mensmalbe mirb gemeibet: Muf bem Stabtberge murbe ein balbmachstiges Madeben mit aufgeschnittenem Leib und halb vom Rampf getrenuten Beinen noch lebend aufgesunden. Diffen-bar ist der Bluttat ein Gittlichkeitsverbrechen voraufgegangen. Rach einer fpateren Melbung foll es bereits, gefungen fein, bes

Derlin. Der Magiftrat beschioß, ben Jinsfag ber ftabischen Sparfaffe ab 1. April 1914 von 3 auf 31.5 Prozent zu erhöhen. Dresben, Bur bem Schwurgericht batte lich bie Raufmanna-frau Unne Echtermener wegen Totichlags an ihren beiben Rinbern ju verantworten. Gie batte in ber Erregung über eheliche Zwiftig-feiten die Gashabne geöffnet, um fich und ihre Rinber aus ber Beit gu fchaffen. Die Frau felbft fonnte wieber ins Leben gurud. gerufen merben. Die Befdmorenen verneinten bie Schulbfrage und bie Frau wurde freigefprochen.

Touriffenunglad. Der Student Mototisch fturgte um unteren Gieticher in die Litigine-Schlucht. Rachbem Mototisch zwei Tage fang in 10 Meter Tiefe auf einem Felfenvorsprung gelegen batte, murbe er gufallig entbedt und berausgeholt. Er mar febr fcmer perlegt und gum Tobe erichopft.

Baris. Gin Eriaf bee Prafetten unterfogt ab 1. Juli 1915 bie Berwendung ber finematogenphischen Films aus Celluloib in

Dermeitung der ineipstigrupphinen zims das Celentists in öffentlichen Silen wegen Jenerogrinder.

Lima. Ein Erdbeben im Teparteisent Austrimer zerfürte mein Ortikalten. Wie Bertonen nurden gelöbet: 1500 Vanillen find abdachtes. Die Erderichtstierungen dauern fort. Auch ein Organ winer in der Gegend.

Erzerdburg. Beim Einfeben eines Kelfels auf das auf der Abmirglingiswerft im Bau besindliche große Lintenschiff "Boltowa" riffen die Retten und der Kran hürzte ein. Bier Arbeiter marben

Botebam. Die Sindtvererdnetenverfammlung bat die Er-richtung eines inabtiichen Reifchverfaufe mit grober Wobrbeit ab-

selebui. Geglinfirr Sprung aus einem sahrenden Juge. Eine toll-führe Muste umernabm ein ihrlorgegögling, der von Sendal nach Brombern gedrackt werden sollte! Bei Svandau irrang er aus dem in voller Nobrt dennbirden Sage deraus und bijed wunderharerweite unwerleit. Sein Begleiter hatte uwer fobert die Rothreime gezogen und, nachdem der Zug bieft, die Ber-seinung ausgenwunen, doch batte fech der Andrecher ichen in

Bremerbaben. Bei hoernum murbe die Leiche des Ma ichimitenmand Pruber, der am in Sentember bei der Katafresche des "L. 1" bei Selgoland umgekommen in, angetrieben und ge-

### Meuefte Madrichten.

Roln, 15. Revember. Die heute festgestellte Rheinhohe ift 3,82 Meter. Das bedeutet ein Steigen um 1,82 Meter innerhalb 24 Stumben.

Raffel, 15. November. Und Beibedernm find avort junge Deute in ben Tob gegungen, die lich unverhalb ber Seadt in die Aulda kurzten und errraufen. Ge bandelt lich um einen Kranfenulleger und eine Köchin, die beibe in einem Kalleler Sanatorium ausge-

Riel, 15. Movember. Der Ralfer ift mit Gefolge mittelft Sonbergug um 7.20 Uhr bier eingetroffen, er murbe am Bahnhol com Pringen Abalbert von Breuften empfangen. Gerner batie ber Jur Melbung eingefunden Staatofefreide v. Diepin femie ber Flottenchef Gige-Admiral v. Ingenahl. Der Raifer begab fich auf bem Boffermege an Bord bes "Raifer", wo er Bobnung nahm. Die im Sofen liegenden Schiffe falutierten. Das Wetter ift unbe-

Berlin, 15. Robember. We mir boren, baben im Rrupp-Progest nunmehr bie Ctantsanwaltichaft wie bie beiben Ungeflogten fich entichloffen, von bem Rechtsmittel an bas Reichogericht fei ten fich autschoffen, von dem Rechtsmittel an das Neichsgericht teitren Gebrauch zu mochen. Hir die Angestagten mar hierdie degeschoffen mangebend, daß mit der Revision güntigstenfalls,
das helht wenn formale Activitée oder sachische Gesens-Arriamer
nachgemiesen merden fonnen, sich doch nur eine Zurüstnerweisung
der Sache seitens des Reichsgerichts an die erste Instanz erzielen
talse. Die Folge wäre eine Welchendung der gesamten Berhandlungen nach Monaten, eine solche aber miderspricht nach den ganzen Eriafrungen in boben Maße ben Intereijen der deutschen In-dustrie, namemlich dem Ausland gegenüber. Die Angetiagten glauben unter diesen Umftunden die personichen Interessen den allgemeinen Interessen ihrer Firma und der deutschen Industrie unterordnen und auf eine Revision gegen die nach ihrer Auslasiung ungerechtfertigte Berurteilung vergichten gu follen.

Berlin, ib. Rovember. Die fürstich aufgetandte Rachricht, daß ben preuhlichen Eisenbahnbeamten und Arbeitern die Be-rechtigung einer freien Indri, die unter bestimmten Burgss-ietzungen gewährt wird, entsogen oder weiter eingeschränft werden folle, entbeder jeder Begründung.

Rem. Cafele, 15. November. Gine Suffragette brang in ein Eifenhahn-Abteil ein, in bem ber Abgeordnete Redenand mit feiner Gemahlin Play genoonmen hatte und griff Beibe an. Rebmenb murbe fibel gugerichtet. Die wilbe Guffragette mußte von ben Bahnbeamten mit Gewalt von bem Abgeordneten getrennt merben. Gie murbe ber Boligei übergeben.

Annhantinopel, 15. Rovember. Der frühere Grahmellt, ber Abgeit ber Crooktion, Riamij Poldsa, in in seiner Schnat in Larmafa auf ber Insel Covern im Alier von 85 Jahren an Aliersdemade actiorben.

Leitung Gulba Zeibler. Berantwortlich für den redaktionellen Teil Paul Sorichief, für den Restame- und Anzeigentell Heinr, Lucht, für ben Druff und Berlog Billb. Bolgaptel, fantt, in Biebrich. Rotutionsbrud und Berlog ber Sofbudgbruderei Guibo Beiber in Biebeicht

A. Friedrich. Bier im Glas. Telefon 37.

# Büro in Frantjurt a. W.

bellindet fich leit

Langestraße 38 neben Poftamt I. Berniprecher 10298.

[EDR/4374)

Marin, Projegagent beim Ronigliden Amtogericht Dochbeim a. DR.

empflehit fic Unterzeichneier in Remaraturen en Bangen jeber Rer in feliber Anbidbrung bei billigier, Berechung, Gringlige Megaraturen fonnen bei Gran Meber Witter, Schulebegeldalt, Weiherftraue 7, abgegeben merben. Berner empiehle neue Bangen. Gewichte, Dobl- und Bangenmabr.

Th. Coll, Biebrich Tonngenbau und Mepuraturen.

Mährend der Mocheichund nerben Daneen und idmiliche eichpflichtigen Gegenftunbe in ber Wertstätte des Beren Schmiedemeilters Mois Maber Dier, Beauffarterftrage 9

Schloffermeilter &. Cobns aus Biebrich prompt and billin reparters. Gleichtelie empfette alle Arten neue Baagen u. Gewichte.

Desegmenthood Cornelius Sohns, Schloffermeifter für Waagebau.

Nur t. Slack, bein Ladon, die Urnache meiner Mittlekeit.

# Groker Gelegenheitstau

Serrenware 140-150 em breit

Derren-

Bleine Blotte,

140 cm breit

dwars und blau. dwere Qualinit.

140-150 Breit. hochbeine engl. Biare in mobern. Muftern, Mir. 1,20, 1.50, 2.50, 3,50, 4,75 ER.

ca. 380 Meter | ca. 650 Meter | ca. 450 Meter Mantel-

> 140-150 kepit. jeber Dinniel nur umb 1350 Birtiber Wen falt bas Doppelte.

Turnholen ac . 160 breit.

Meier Mt 100 100 200 200 300 400

Arin Laben, 1. Storf. Mainj. Gabnbolftrage 11. 1 Minute bom Canpibabubol.



# die Nähmasdine des 20. Jahrhunderts.

Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch-

Singer Cº Nāhmasdinen Act.-Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

For Erholungsbedürftige und leichtere Manie Bambe Samuer Willord berett Bulluranstatt Befacim L. T. Vin Shunds w. Frankfurt s. M. Prosp IS I 1 of Schulze-Wahleyss, Nervanorel

# Kirchliche Nachrichten

Zonntag, ben 16. Robember.

7% Uhr Pfesibmeije. Di, Uhr Dochamt. 2 Uhr Wachmittagsgaties-

Gwannelliche friede. Bormittags 10 Uhr : Ofotteo birtift.

unfere Rumbicinft ftets gufeteben au tiellen und bitten daber bietenigen

die unfer Geichelt noch nicht kennen, einen Berfuch au machen. Bir verfaufen von Relienben, lewie feinft Kavalleren mit wenig geringene, gereinigie

## Kaufbans für Monatsgarderoben

Mains, Schufterftrage 34, 1 Trepbe. Gingines Geichalt biefer Mrt am Blane. Ein Berluch führt jur bauernber Rundichaft. bil

Was giänzt in der Flasche so goldig und rein, Was wird selbst von Hindern vertragen, Was stärket die Schwachen, die Aranken allein, Wirkt anregend steis auf den Magen? Bas ist Sicco's, Sicco's Tonismer Wein!

> Preis pro Flanche 3 .- Mark Erhäldich in den Apotheken

Fabrikant: Chem. Fabrik Sicoo A.-G., Berlin

Telefon-Anlagen Frankf. Privat-Telefon-Ges.

Frankfurt (Main) Stiftstr. 29/33.

Tel,-Amt I. 6256 u, 6257.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Art. 989 Preiswerte Kord Damen-Hausschuhe 75

Art. 1006 Damen-Ledertuch-Hausschuhe wit File-

Art. 9731 Preiswerte Filz-Schmillenstiefel Ledersohle und

Filz-Schnallenstiefel File und Spahlederschle, Leder-Vorderkappe,

Art. 2927 FHz-Schnnilenstiefel Pila- und Spaltiodersoble, Loder-

Art. 9154 Guter Leder-Fussballstiefel echt engl. Fabrikat, mit

Gamaschen — Strümpfe — Fussbälle

gresse Auswahl au billigen Preisen.

R. Altschüler

Mainz, Grobe Bleiche 16, Schusterstraße 44.

Grösstes und felstungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

36 Filinlen.

Damen

1.18 M

27-30

1.38 м.

zu billigem Einkauf!

31-35

1.28 M.

31-35

1.68 ML

Herrren

1.98 M.

Wildbox - Kunbenstiefel

Gr. 26-39, mod. Form, sair bequent weitgehendate Garantie g 75

Ansnahmepreis . . . . . 6.75

Danien:

1.58 M.

1.98 м.

Günstige Gelegenheit

98 Pt.

1,10 M.

Abantufleck, Filsfutter Grésse 22-24

Filiciatter, growth Gross 21-24

and Vorderkappe

Апяпавшергев . . . 1.78 м.

Strelfen, goter Sits Grösse 11-5

Anunahmeprels . . . 4,98 M.

Preisw.Wildbox-Damen-

Sticlei mit Lackkappen, moderne Form, welterhend. Garantie 5.75

Ausnahmere, 89 24.

Аналапперт. 98 14.



Gold, Medaille

Wiesbaden, Friedrichstrasso 50, I Sprechstunden 9-6 Ubr. Telefon 3118.

Wieshaden 1930 Zahnziehen u. Plombieren mit örtlicher Bathubung-

Specialität: Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung-Primilert für sehr gute Leistungen mit der geld. Mednille



Bunte Blätter für oumor u.kumi

Das humoristische Lieblingsblatt d. deutschen Bauses

Bierteli 13 Sefte im Abonnement All 3 Gingel Nummer 30 Pfg & 3u be3. 6. alle Buchhola.u.o.o Dolla Drobe Mr. arn Meth

# wascht u bleichl on selbs

Bafer to A. 9, Batet 20 A. Rieberlage: Jol. Balting, J. Bal. Salting, J. Dittelins, Br. Commer Dlacht, Georg Exferi u. in allen burch Blabate gelennzeichneten Geichalten.

Karls.



aus Porzellan mit dopp Sich In 9 Größen in weiß und sich Zwiebelmuster vorreils sol

Carl Hoppe Gins -- Perzellan

Wiesbaden, Langs, 13

and some make Stern von Bahrenfele

auf jedem Etikett und Umbard und die Aufschrift Fabrikat det Sternwollspinners AlteroCaleria

- leubert Hatadoriteri

Aus reiner Wolle hergeste nicht einbufend = nicht füren-Das Beste gegen Schweißfuß Bess 4 Qualitäten ses

Auf Whinsda Kachweis von Bezog

1000 Sir. Riefernbreuel ber Stuffen nun ih 30 cm den der 1, 86 not. ab Sunter

Derm. Chlemacher, Colabandtime, Cabii I Zumini,

foone Ziegen musecound in nectunies the Stadilitabe &

Alltenamer firone, dimen of the state of the state

Warring in the or of the o

Bejugspreis: monati Bringerlohn; gu gle ohne Beftellgelb, au

W 180.

Wegen des Buff- t Rummer flatt Mittwood

# Amtliche Be der Stadt B

Die bienführige Rolleter ber nudiften Beit burch bie ? dojeph Treber und Philipp Inbem mir bies biern behmen mir maleich Berat Dochheim a. M., 14. N

> Befa ble Main

Wegen Erneuerungsart Se's nom auf ber Flufiftrede Kolthein ien gesperet und die Webre Die Durchsahrt burch Allen Jahrzeugen und Floh Abs. 1 zu b. ber Bolizeiver Schiffahrt und Floherei auf lucher Grenze 30 cm ments

Behrruden beträgt. Die E Josephan Frankfurt a. Bi Raing und Frantfurt a. W. Biesboben, ben 29. Di Der Rönigli

> Wird veröffentlicht. Mierboben, ben 3. Do

3. Str. L 0209.

Wirb veröffentlicht. Dechheim a. W., ben 8

Die Polizei-Bermaltun des Kreifes mache ich bezü indenben Buf. und Betto Mars 1893 (Gel. G. E. 25 ingen beigelegt morben ift. Bernebnung com 12. Weiter ben biefer Loge noch an t

> Durch Roman

III. Forriebung II

Schneller als jonit üb Mach immer murbe b thumpen gegnält, und be tindes in bemährten ständ beiter tille. So murben

Conellipteit getrollen. Mutter. Gie int bas nicht Ffühat hatte, fombern me

Pler zu bringen, barum n Sibes Zweifeln und Schw Binn. Battet geworben mar. D fürchten - bann empfe

Get ju stieben und fich er Sabe voor ihm zu verberge Den Rochts ichredie i Sus: "Mein Gott, rette Sallingen verstrieft, die 32 Und dann mieher tum Erde von Pol hu Pol du

Blenn biefes Gefühl : Rienn biefes Gefühl inbegreifflichen Jauberbar iches nennen, etwas, vor licht hätte millen mögen. Dazu gefellte fich ein iber. Diefe fum ihr wie ber, ber rubig feine Bal mam flackernben Brriicht Pranzbart Mar es ein ein Trumbin? War es ein er Eirfucht, was fie ftöhn

wieben einanber nicht ang Der MIlmachtige bort